

ZEYTIÑOGLU ZT GMBH



ARCHITEKTURBÜRO

MARIAHILFERSTRASSE 101/3/51
A-1060 WIEN

T +43- 1- 595 38 04- 0
F +43- 1- 595 38 04- 16
office@arkan.at
www.arkan.at

BAUKONZEPT HOTEL FÜHRICHGASSE

Hotel Führichgasse
Führichgasse 10
1010 Wien
Gst. Nr.: 1062/18
EZ: 1529
KG: Innere Stadt

12. September 2011



BAUKONZEPT HOTEL FÜHRICHGASSE

Hotel Führichgasse
Führichgasse 10
1010 Wien
Gst. Nr.: 1062/18
EZ: 1529
KG: Innere Stadt

12. September 2011

Das bestehende Studentenheim soll zu einem Hotel umgebaut werden.
Die Hotelflächen umfassen Lobby, Restaurant, Technik und Nebenräume und insgesamt 39 Zimmer.

1. Entkernung und Umbau des bestehenden Gebäudes

Kellergeschoss: Technik-, Lager-, Sanitär- und Personalräume
Erdgeschoss: Lobby, Restaurant, Küche,
1. bis 7. Obergeschoss: je 5 Zimmereinheiten
Errichtung eines Erkers

2. Errichtung eines Dachgeschosses und eines Galeriegeschosses:

Satteldach mit Blechdeckung im erlaubten Umriss 45° und Gaupen im maximalen Ausmaß von 1/3 der Fassadenlänge
DG und Galerie: 4 Zimmereinheiten

3. Herstellung eines Hofes an der rückwärtigen Grundstücksgrenze. Das Grundstück ist zur Gänze verbaut. Im Erdgeschoss werden die ersten zwei Meter rückgebaut und als Hoffläche begrünt.

4. Erschliessung: Das bestehende Stiegenhaus bleibt erhalten und wird mit einer Druckbelüftungsanlage ausgestattet. Die best. Liftanlagen werden entfernt und durch einen neuen Servicelift und einen neuen Feuerwehrlift ersetzt.

4. Bauweise:

Das bestehende Gebäude Keller, EG bis 7. Obergeschoss wird bis auf die Grundsubstanz entkernt. Die tragenden Substanz bleibt erhalten und wird lt. Vorstatik ergänzt. Das bestehende flache Satteldach wird entfernt und durch ein neues Satteldach in Stahlrahmenbauweise unter 45 Grad Neigung ersetzt. Entwässerung durch Saumrinnen.
Sämtliche nichttragenden Zwischenwände werden in Trockenbauweise errichtet. Alle Räume erhalten abgehängte Decken in Trockenbauweise.

5. Fassade: Straßenseitig wird die Fassade durch neue auskragende Fensternischen und Fensterrahmen neu gestaltet. Das Sockelgeschoss wird durch die optische Zusammenfassung mit dem 1. Obergeschoss besonders betont. An der Hoffassade wird eine neuer Erker errichtet. Alle freistehenden Aussenwände werden mit Vollwärmeschutzplatten gedämmt und die Fenster durch Isolierglasfenster ersetzt.

Die Dachflächen des Erdgeschosses werden extensiv begrünt.

6. Brandschutzkonzept: Siehe beiliegendes Brandschutzgutachten.